

Informationen in lockerer Runde

Kappeln Über 60 Besucher konnte Vorsitzender Johannes Jensen vom Verein „St. Nicolaiheim e. V.“ Trägerverein der Kappeler Werkstätten zum nun schon zur Tradition gewordenen „Tag der Begegnung“ am Abend des dritten Freitags im Februar in der Eingangshalle der Kappeler Werkstätten begrüßen.

Zu dieser Veranstaltung lädt der Verein „St. Nicolaiheim e. V.“ regelmäßig im Februar Vertreter der Stadtverwaltung und des Kreistags, Mitglieder des Bundes- und Landtags, der Kirchen, der Schulen, der Polizei, der Parteien, Vereine und Organisationen zum lockeren Gedankenaustausch ohne feste Tagesordnung ein. Der Abend soll der Geselligkeit und dem Gedanken- und Informationsaustausch dienen.

Und immer werden die Gäste zum Schluss für ihr Kommen mit einem leckeren Büffet belohnt. In diesem Jahr präsentierte die Küche unter der Leitung



St. Nicolaiheim-Vorsitzender Johannes Jensen begrüßt die Gäste zum Abend der Begegnung im Foyer der Kappeler Werkstätten.

Foto: Barz

von Karl-Heinz Scheuern, Köstlichkeiten mediterraner Kochkunst.

Gleichzeitig nutzt der Verein diese Gelegenheit, den Besuchern neue Projekte vorzustellen. In diesem Jahr ging es um das zentrale Thema „Sexuelle Gewalt gegenüber Menschen mit Behinderung“. Was der Verein „St. Nicolai-

heim e. V.“ und die Kappeler Werkstätten bisher in dieser Sache getan haben, erläuterte die Diplompsychologin Christine Spranger. Sie arbeitet im Jugendhilfebereich. In einem mit Fakten belegten Vortrag stellte sie das Schutzkonzept vor, das derartige Übergriffe verhindern soll. (rz)